

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-11-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

, 17. November 1961

Lieber Herr und Freund, -

(die Anrede, von Hessen gern verwendet, stammt nicht, wie dieser meint, von Jacob Burckhardt, sondern weit eher von meinem lieben Lortzing, dessen verschollenen Briefband ich soeben zu meiner Freude aufgetrieben. Wie dem auch sei:)

Lieber Freund und Herr, -

Sei mir doch so recht herzlich bedankt für Dein schönes und zwiefaches Gedenken. Erst kam "Geschichte und Geschichten", und dann brachte Hänschen die wunderhübschen gelben Rosen. Sollte er eine Adresse hinterlassen haben, so ist sie mir, loider loider rätselvoll abhanden gekommen. Würdest Du sie mir neuerdings mitteilen? Denn wenn auch auf der Hand liegt, dass Du die Gabe inspiriertest (vom Übrigen ganz zu schweigen!), so drängt es mich doch, den Knaben gebührend zu verdanken. "Geschichte und Geschichten" "anzulesen" war ich bis dato ausserstande (es kommt aber - hocherfreulicherweise - auf mich zu und ich werde mich ehetunlichst mit Dir darüber absprechen, bzw. abstimmen).

In jedwedem Falle: Du siehst mich dankbar ergriffen, und bitte ich Dich, dies entsprechend verbuchen zu wollen.

Ach, ich Arme! Was hat man nur höheren Ortes immerzu gegen mich? It's quite unfathomable, my dear. And I'm afraid, my dear, I'm rapidly becoming an utterly superfluous person.

"Doch meines Herzens wahrer Glaube ist das nicht". Denn wo bliebe denn auch das DEUTSCHE FERNSEHEN ohne mich, vom Film ganz zu schweigen?

Aber ich sehe nun schon, - die geringen Kräfte sind dahin, mit der Briefstellerei ist heute nichts Nennenswertes los, und so verbleibe ich mit vielen Bücklingen und einem saftigen Kuss auf den Hinterkopf

Dero dankerfüllte

